



VARTA startet modernste Heimspeicher-Produktion in Deutschland

Neue Produktionslinie in Ellwangen sichert europäische Führungsrolle im Energiespeichermarkt, schafft 120 neue Arbeitsplätze und stärkt regionale Wirtschaft

Ellwangen, 18. Juni 2024. Im Juni ist die erste Produktionslinie am baden-württembergischen Standort Neunheim bei Ellwangen vollständig in den Serienbetrieb gegangen. Der modular erweiterbare DC-Hochvoltspeicher läuft seitdem vom Band und wird ab Mitte Juli ausgeliefert.

Mit der VARTA.wall erweitert VARTA sein Produktportfolio im stark wachsenden Energiespeichermarkt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des europäischen Speichermarktes sowie zum Gelingen der Energiewende durch dezentrale Lösungen, die die Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen und damit den CO₂-Ausstoß reduzieren. Darüber hinaus fördert das Unternehmen die Wertschöpfung in Deutschland, indem es für die VARTA.wall überwiegend Komponenten lokaler Zulieferer verwendet und rund 120 neue Arbeitsplätze in der Region schafft. In der ersten Ausbaustufe werden jährlich bis zu 50.000 Speicher das Werk verlassen.

Sven Riehm, Executive Vice President Power Batteries: „Unsere erste VARTA.wall-Produktionslinie ist nun vollständig in Betrieb. Auf 4.000 Quadratmetern produzieren wir nach modernsten Industrie-4.0-Standards. Unser Werk in Neunheim bei Ellwangen bietet Platz für eine zweite Modullinie, wodurch wir unser Produktionsvolumen künftig verdoppeln und zu einer Gigafactory ausbauen können. Über die starke Präsenz in der DACH-Region hinaus sollen damit zusätzliche Expansionspotenziale im restlichen Europa bedient und gehoben werden.“

Rainer Hald, CTO der VARTA AG ergänzt: „Die neue Produktionslinie ist eine strategische Investition in die Zukunft unseres Unternehmens sowie in den Industriestandort Deutschland. Der Markt für Energiespeicher wächst seit vielen Jahren dynamisch und wir bieten für diesen Markt leistungsstarke Produkte unter dem Namen VARTA, dem die Kunden zu Recht vertrauen.“

Modernster Fertigungstechnologie und „Made in Germany“

Rund 20 Millionen Euro hat das traditionsreiche Unternehmen in die State-of-the-Art-Fertigungslinie mit rund 4.000 Quadratmeter investiert. Die teilautomatisierte Produktion umfasst unter anderem ein hochmodernes Laserschweißverfahren, Plasma Cleaning, Lasermarking sowie automatische Klebe- und Fügstationen.

Die Produktionsausrüstung des Werks wurde dabei vollständig von deutschen Spezialisten und Maschinenbauern konzipiert, projektiert und größtenteils auch gefertigt. VARTA hat dabei alle Prozesse in der neuen Fabrik optimiert, um eine ressourcen- und energiesparende Fertigung zu ermöglichen – ganz im Sinne der Philosophie des Unternehmens, Batterien für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln und produzieren.

Rainer Hald: „Wir bei VARTA setzen auf den Industriestandort Deutschland und sind davon überzeugt, dass wir in Europa den Markt der erneuerbaren Energien nicht ausschließlich Herstellern in Asien oder den USA überlassen dürfen. Batterien und Energiespeichersysteme sind eine Schlüsseltechnologie, die wir in Europa halten und sichern müssen. VARTA leistet hier seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag mit der Entwicklung und Produktion in Deutschland.“



VARTA

Um den Standort langfristig zu sichern, setzt VARTA auf die Einstellung und Weiterbildung von Fachkräften. Sven Riehm erklärt: „Durch die neue Produktionsstätte schaffen wir rund 120 neue Arbeitsplätze in verschiedenen Bereichen zum Beispiel in der Qualität, Prozesstechnik und Produktion. Der Personalaufbau und die neue Fabrik liefern wichtige Impulse für die Stärkung der Region.“

VARTA.wall ultra-schmal, modular und leistungsstark

Die VARTA.wall überzeugt als modulares, steckbares DC-Hochvolt-System durch einfache Installation ohne externe Verkabelung der Module und mit nur 10 cm Einbautiefe. Ausgestattet mit modernsten 21700 Rundzellen im VARTA-Doppelmodul, ist sie mit Systemkapazitäten von 10, 15 und 20 Kilowattstunden erhältlich und nachträglich modular erweiterbar.

VARTA auf der SMARTER E

Vom 19. bis 21. Juni öffnet VARTA auf der SMARTER E in München, Europas größte Messeallianz für die Energiewirtschaft, seine Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Auf einem Messestand von 350 Quadratmetern in B1 / 210 präsentiert VARTA dieses Jahr sein umfangreiches Energiespeicherportfolio, gibt Einblicke in die neue Produktionslinie VARTA.wall und gewährt einen ersten Ausblick in die Zukunft seines Energiespeicherportals VARTA.energy.

Über VARTA AG

Die VARTA AG produziert und vermarktet ein umfassendes Batterie-Portfolio von Mikrobatterien, Haushaltsbatterien, Energiespeichersystemen bis zu kundenspezifischen Batterielösungen für eine Vielzahl von Anwendungen, und setzt als Technologieführer in wichtigen Bereichen die Industriestandards. Durch intensive Forschung und Entwicklung setzt VARTA in vielen Bereichen der Lithium-Ionen-Technologie und bei Mikrobatterien weltweite Maßstäbe und ist so anerkannter Innovationsführer in den wichtigen Wachstumsmärkten der Lithium-Ionen-Technologie sowie bei primären Hörgerätebatterien. Der VARTA AG Konzern beschäftigt derzeit rund 4.000 Mitarbeiter. Mit fünf Produktions- und Fertigungsstätten in Europa, einem Werk in Asien sowie Vertriebszentren in Asien, Europa und den USA sind die operativen Tochtergesellschaften der VARTA AG derzeit in über 100 Ländern weltweit tätig.

Pressekontakt

VARTA PR Team

VARTA AG
VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen, Deutschland
E-Mail: pr@varta-ag.com
www.varta-ag.com



VARTA

Fotocredits



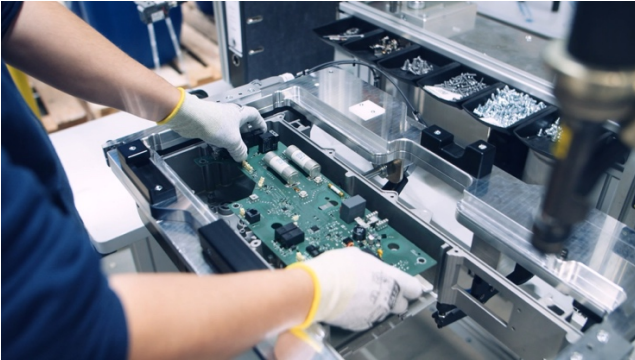
VARTA Werk in Neunheim © VARTA AG



VARTA.wall Produktion © VARTA AG



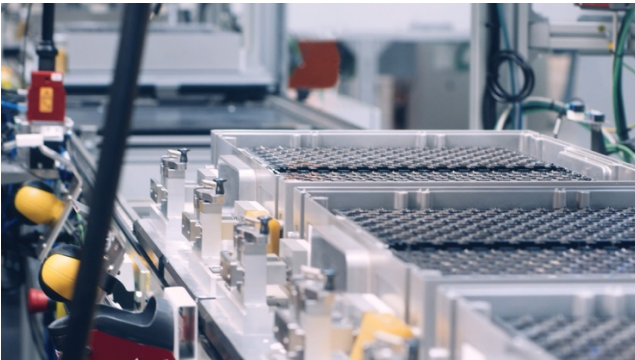
VARTA



VARTA.wall Assemblierung © VARTA AG



VARTA.wall Assemblierung © VARTA AG



VARTA.wall Modul © VARTA AG